

Gedanken eines Verlassenen

Von Kisachan

Teil: 1/1

Autorin: Kisa-chan

Disclaimer: Leider gehört keiner der Charas mir, obwohl ich sie gern hätte U.U. Ich verdiene hiermit auch kein Geld, was schade ist.

Fandom: Yu-Gi-Oh!

Pairing: Kommt im Laufe des Kapitels raus

Warning(s): dark, sap

Kommentar: Ich hab schon länger geplant, diese Songfic zu schreiben, doch nie hab ich es geschafft. Ich hoffe es geht so einigermaßen und ihr lest mal wieder etwas von mir.

Widmung: Ich widme diese Songfic Ranma, da sie mir beim Übersetzen geholfen hat.

Also viel Spaß beim lesen...

Legende:

~.~.~...~.~.~ = *Songtext*

„blablabla“ = gesprochenes

Songtext= kursiv

Song= Juanes ~ La camisa negra

~.~.~.

Tengo la camisa negra

hoy mi amor esta de luto

Hoy tengo en el alma una pena

y es por culpa de tu embrujo

~.~.~

Ich habe das schwarze Hemd an, das du mir vor einer Woche gekauft hast. Du meinstest, es sei sexy, wenn ich in schwarz rumlaufe. Ich weiß zwar nicht, warum du das gesagt hast, aber gut. Schwarz ist ja auch eine schöne Farbe. Nein, das stimmt nicht. Schwarz ist keine Farbe, es ist nichts. Genauso wie das, was du mir da gelassen hast. Ich habe nicht mehr das Gefühl der Liebe. Meine Seele ist voller Schmerz und du bist schuld daran. Du hast mir so vieles angetan, hast mich geschlagen, beschimpft und misshandelt. Doch du hast mich auch geliebt. Nur war es zum Schluss nicht mehr spürbar. Ich habe immer geglaubt, ich wäre der Einzige für dich, doch ich lag wohl falsch. Du hast mich nach allem auch noch betrogen. Und das mit Bakura! Warum gerade er? Warum ein anderer Yami? Reichte ich dir nicht mehr? Ich, deine Zwillingseele, dein Licht. Du hast mich verraten, indem du mich mit Bakura betrogen hast! Ich habe euch gesehen. Irgendwie bereue ich es, vor einer Woche früher nach Hause gekommen zu sein. Wäre ich nicht früher gekommen, hätte ich euch nicht miteinander im Bett erwischt. Dann könnte ich jetzt wohl noch immer in meiner Traumwelt leben. Wenn das nach deinen Misshandlungen möglich gewesen wäre. Ich lebte in täglicher Angst. Das alles nur wegen dir. Was du jetzt wohl tust? Ob du wieder nur deinen Spaß hast? Gefällt es dir zu sehen, wie ich leide? Hast du wieder ein neues Opfer gefunden oder liebst du mich doch noch? Warum beantwortet niemand diese Fragen? Du, du könntest es, aber du bist ja nicht da. Du hast mich nach 3 Jahren einfach so allein gelassen. 3 Jahre in denen ich glücklich war. Komm wieder zurück, spiel ruhig mit mir, aber bitte komm zurück.

~.~.~

*Hoy s é que t ú ya no me quieres
y eso es lo que más me hiera
que tengo la camisa negra
y una pena que me duele
mal parece que solo me qued é
y fue pura todita tu mentira
que maldita mala suerte la mía
que aquel día te encontré
por beber del veneno malevo de tu amor*

~.~.~

Doch heute habe ich erkannt, dass du mich nicht mehr liebst. Würdest du mich lieben, wärst du nicht mit Bakura im Bett gelandet. Dann hättest du mich auch nie geschlagen, beschimpft oder mit mir geschlafen, wenn ich es nicht wollte. Hast du mich jemals geliebt oder war ich immer nur dein Spielzeug? Doch die Tatsache, dass du mich mit Bakura betrogen hast und mich sogar ein paar Nächte an ihn verkauft hast, kotzt mich am Meisten an. Ja, du hast mich verkauft. An deinen besten Kumpel und heimliche Affäre. Dass du mich verkauft hast, hab ich zufällig mitbekommen, als du mit Bakura bei uns daheim Fußball geschaut hast. Du dachtest wohl, ich wäre mit Ryou noch länger im Kino. Doch der Film war früher aus. Ryou habe ich schon heimgebracht. Als ich dann die Türe aufgeschlossen hatte, hörte ich, dass eure Gespräche von meinem und deinem Sexleben handelte. Du hast Bakura vorgeschwärmt, wie hart du mich ran nehmen kannst und wie toll ich doch stöhne. Und dann hast du ihm die Nächte angeboten. Schon zu dem Zeitpunkt hätte ich es wissen müssen. Du liebst mich nicht mehr. Und heute ziehe ich einen Schlusstrich.

Alles, was mir noch bleibt, ist mein schwarzes Hemd, das du mir gekauft hast und der unglaubliche Schmerz. Es tut so weh. Ich zerbreche daran. Willst du das? Willst du wirklich soweit gehen? So seltsam es klingen mag, trauere ich, dass unsere Liebe keine Chance hatte und doch hasse ich dich, dafür, dass du mich betrogen und belogen hast und mich nun alleine lässt.

Jedes einzelne Wort, von wegen Liebe oder das du mich nie verlassen würdest, alles Lüge. Warum hast du mich belogen? Habe ich es so sehr verdient, belogen zu werden, nur weil ich einen Mann liebe? Wie konnte ich nur so dumm sein? Alles, wirklich alles, was mir blieb ist schlecht. Meine Schwester und Odion haben sich von mir abgewandt, weil ich einen Mann liebe. Ich bin allein. Meine Wohnung ist dunkel, meine Haut hat kein Licht mehr gesehen und ich bin einsam. Ich habe doch so ein verdammtes Glück. Ich habe alle auf einmal verloren. Meine Freunde, mein Lächeln und dich. Ryou hielt als einziger zu mir. Wohl kein Wunder, wenn er schon Bakuras Triebe mitbekommen muss. Jetzt wird mir eines bewusst: Stelle deine Liebe niemals vor die Familie und Freunde. Doch die Einsicht kommt zu spät.

~.~.~

*yo qued é moribundo y lleno de dolor
respir é de ese humo amargo de tu adiós
y desde que t ú te fuiste yo solo tengo...*

~.~.~

Ich verfluche den Tag, an dem ich dich das erste Mal sah. Ich war erst 16, doch ich war schon hin und weg von dir. Doch ich konnte es dir nie sagen. Anfangs waren es nur Schwärmereien, ich kannte dich auch nicht wirklich und so vermutete ich, dass deine Taten, von denen ich gehört hab und wo ich auch ein paar mitbekommen habe, nicht so schlimm seien. Vielleicht war ich aber auch nur blind vor Liebe und wollte deine Schandtaten nur nicht wahrhaben. Doch erreichen konnte ich dich nie, schließlich warst du ein Geist. So oft habe ich mir gewünscht, dass du einen eigenen Körper bekommst und als es dann endlich geschah, verführtest du mich an unserem ersten Abend in Ruhe. Bakura und der Pharao hatten auch einen bekommen, doch wie es ging, weiß ich nicht. Seit diesem Zeitpunkt wusste ich, wie sehr ich dich liebe und brauche. Und du hast mir das Gefühl gegeben, schwach zu werden, wenn ich bei dir bin. Und jetzt lässt du mich sitzen. Du hast mich betrogen und das kann ich dir nicht verzeihen. Du hast mich verletzt. Ich kann nicht ohne dich, doch mit dir geht auch nicht. Mein größter Wunsch wäre zu sterben. Würde ich dich damit verletzen? Würdest du auch sterben? Könntest du weiterleben? Du hättest ja noch Bakura. Doch wer bekocht dich dann? Ryou vielleicht. Du würdest doch sicher auf Bakura einreden, dass du zu ihnen ziehen kannst. Ryou tut mir leid. Das kann ich ihm nicht antun. Wenn ich dir deine Koffer gebe, wohin würdest du dann gehen? Warum mache ich mir so viele Gedanken? Eigentlich müsstest du mir doch egal sein, aber nein... Ich hasse dich und doch... die Liebe in meinem Herzen ist noch immer da. Ohne es zu merken, habe ich angefangen zu weinen. Wir haben uns vorgestern noch so unglaublich heftig deswegen gezofft. Du bist dann einfach aus der Wohnung verschwunden und hast dich nicht einmal gemeldet.

~.~.~

Tengo la camisa negra

*porque negra tengo el alma
yo por ti perdí la calma
y casi pierdo hasta mi cama
~.~.~*

Seit diesem Tag laufe ich nur noch in schwarz rum. Meine Seele schreit noch nach dir und deinen süßen Lippen. Doch es darf nicht mehr passieren. Nie mehr. Meine Seele ist schwarz, tiefschwarz. Die Nachbarn habe ich gestern so angeschrien, dass sie zusammen gezuckt sind. Als Ryou mich angerufen hatte, habe ich sogar ihn angeschrien. Selbst den Vermieter, der von den Nachbarn gerufen wurde, als ich zu laut die Musik aufgedreht hatte. Es ist deine Schuld, dass ich nun alles und jeden anschreie, sogar unschuldige Menschen. Ich bin unausgeglichen und zickig, wodurch ich fast meine Wohnung verloren hätte, unsere...

*~.~.~
cama cama caman baby
te digo con disimulo*

*Que tengo la camisa negra
y debajo tengo el difunto
tengo la camisa negra
ya tu amor no me interesa
lo que ayer me supo a gloria
hoy me sabe a pura
~.~.~*

Das Hemd bedeckt als einziges meine braungebrannte Haut. Du hast sie geliebt, meintest sie wäre so zart wie Schokolade. Doch an den Hüften und am Rücken sind heftige Kratzspuren. Du konntest so unglaublich brutal sein, wenn wir miteinander schliefen. Die Kratzspuren haben dich heiß gemacht, sagtest du. Wenn es nach dir gegangen wäre, wären wir den ganzen Tag nur daheim und würden miteinander schlafen. Doch deine Gier nach mir interessiert mich nicht. Du hattest mir nur vorgemacht, dass du mich lieben würdest. Gestern wollte ich dich noch zurück haben, egal wie. Hauptsache ich dürfte in deinen Armen einschlafen. Wie lächerlich dieser Wunsch doch war. Ich habe in einer Traumwelt gelebt. Jetzt ist sie wie eine Seifenblase geplatzt. Deine wahren Absichten kamen raus und ich hasse dich nur noch. „Komm bloß nie wieder zurück!!“, schreie ich durch die tiefschwarze Nacht. Niedergeschlagen und traurig schmeiße ich mich aufs Bett und weine mir die Seele aus dem Leib. Alles nur wegen DIR!

*~.~.~
miércoles por la tarde y t ú que no llegas
ni siquiera muestras señas
y yo con la camisa negra
y tus maletas en la puerta
~.~.~*

Den ganzen Vormittag habe ich gewartet, ob du kommst und dich entschuldigst.

Vielleicht wäre ich dir wieder verfallen. Doch was habe ich erwartet? Du wirst nicht zurückkommen und es ist auch gut so. Mit deinem Verschwinden hast du mir klar gemacht, dass es aus ist. Auch wenn ich zugestimmt habe, ich wollte es nicht wahrhaben. Ein Teil meiner Seele schreit nach dir. Und jetzt packe ich Tränen überströmt Koffer. Fotos von uns liegen schon seit gestern verdeckt in einer verschlossenen Schublade. Ich schmeiße alles einfach in die Koffer.

Du hast dich nicht einmal gemeldet. Niemand wusste, wo du bist oder zumindest will es mir niemand sagen. Nun ist es soweit. Du kamst heute Nachmittag auch nicht zurück. Es ist vorbei mit uns. Die Koffer sind fertig. Ich trage sie nach draußen, wische mir einmal übers Gesicht und gehe in die Wohnung zurück. Ich bin nun hier in meinem pechschwarzen Hemd, telefoniere mit einem Schlosser und deine Koffer stehen vor der Tür. Wenn du deine Sachen haben willst, hol sie dir, solange sie noch da sind. Ich renne dir nicht nach, sage auch niemanden bescheid. Irgendwann würdest du bestimmt deine Sachen haben wollen, dann siehst du vielleicht die Koffer. Doch mir ist das egal. Die Schlösser werden noch morgen Vormittag ausgetauscht und mein Leben ohne dich beginnt...

~Owari~

So, die Songfic war schon länger geplant, aber ich hab nie die Zeit gefunden, sie zu schreiben. Ich hoffe, es hat euch gefallen.

Man liest sich ^^

Mata ne,

Kisa